

Informationen gemäß Art. 13 und 14 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Wenn Sie sich mit einem Anliegen an uns – Anwaltskanzlei Dr Tiedtke, LL.M. – wenden, oder wenn wir Sie kontaktieren, verarbeiten wir im erforderlichen Umfang Ihre personenbezogenen Daten. Gemäß Art. 13, 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) geben wir Ihnen hierzu folgende Informationen:

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Verantwortlicher:

Anwaltskanzlei Dr Tiedtke, LL.M.

Kanzleiinhaber Frau Rechtsanwältin Dr Sonja Tiedtke, LL.M.

Betenstrasse 1

44137 Dortmund

Telefon: +49/231/655030

Fax: +49/231/6550320

E-Mail: info@anwalt-dr-tiedtke.de

2. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im erforderlichen Umfang, um mit Ihnen kommunizieren zu können, um Sie identifizieren zu können, um Sie bei entsprechender Beauftragung angemessen anwaltlich beraten und/oder vertreten zu können, um einen Vertrag mit Ihnen erfüllen zu können, um Ihnen bei entsprechender Berechtigung eine Rechnung stellen zu können, und/oder um eventuell vorliegende Haftungsansprüche sowie die Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie abzuwickeln.

Die Datenverarbeitung

- ist für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei Sie sind, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, die auf Ihre Anfrage hin erfolgen (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b DSGVO),
- ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der wir unterliegen (vgl. Art. 6 Abs. 1 Satz 2 lit. c DSGVO),
- ist zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder denen eines Dritten erforderlich, sofern nicht Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen (vgl. Art. 6 Abs. 1 Satz 2 lit. f DSGVO),
- und/oder beruht auf Ihrer Einwilligung (vgl. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a DSGVO).

Zur Verwirklichung der zuvor genannten Zwecke kann es erforderlich sein, dass auch besondere Kategorien personenbezogener Daten im Sinne von Art. 9 Abs. 1 DSGVO verarbeitet werden.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist in solchen Fällen Art. 9 Abs. 2 lit. f) DSGVO.

3. Empfänger und Kategorien von Empfängern

Mögliche Empfänger und Kategorien von Empfängern Ihrer Daten sind Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte), Gerichte und öffentliche Behörden.

Zur allgemeinen Geschäftsabwicklung setzen wir ggf. Dienstleister ein (z.B. zur datenschutzkonformen Aktenvernichtung). Dabei kann es vorkommen, dass ein Dienstleister Kenntnis von Ihren Daten erhält. Wir wählen unsere Dienstleister jedoch sorgfältig aus – insbesondere im Hinblick auf Datenschutz und Datensicherheit – und treffen alle datenschutzrechtlich erforderlichen Maßnahmen für eine zulässige Datenverarbeitung.

Das Anwaltsgeheimnis bleibt selbstverständlich unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Anwaltsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen.

4. Daten, die nicht bei Ihnen erhoben werden

Soweit Sie uns Ihre personenbezogenen Daten nicht selbst zur Verfügung gestellt haben, haben wir diese von unseren Mandanten oder Geschäftspartnern erhalten oder die Daten öffentlich zugänglichen Quellen wie insbesondere Webseiten von Unternehmen oder Branchenverzeichnissen entnommen.

5. Dauer der Speicherung

Die von uns zur Durchführung eines Kontakts erhobenen personenbezogenen Daten werden grundsätzlich nur so lange gespeichert, wie sie zur Durchführung des Kontakts und etwaiger Nachfragen erforderlich sind. Die für die Mandatierung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten (für Rechtsanwälte 6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und/oder handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüberhinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

6. Betroffenenrechte

Sie sind berechtigt, jederzeit Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen (Art. 15 DSGVO). Des Weiteren können Sie verlangen, dass unrichtige Daten über Sie berichtigt werden (Art. 16 DSGVO). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen stehen Ihnen außerdem gemäß Art. 17 bis 21 DSGVO folgende Rechte zu: Löschung Ihrer Daten oder Einschränkung der Verarbeitung sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit. Wenn die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, können Sie diese jederzeit widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Weiterhin haben Sie ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

(Stand: Juni 2026)